

KINGSTON® Wirkstoffe: 100 g/L Fluroxypyr (als 1-Methyl-heptylester 144 g/L) (13,85 % Gew.-%), 80 g/L Clopyralid (7,69 % Gew.-%), 2,5 g/L Florasulam (0,24 % Gew.-%)
Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (EC)
Wirkungsmechanismus (HRAC/WSSA-Gruppe): Fluroxypyr, Clopyralid: 4, Florasulam: 2

KINGSTON ist ein selektives Herbizid zur Nachauflaufanwendung zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerweichweizen, Sommergerste und Sommerhafer.

Hinweise für den sicheren Umgang und Kennzeichnung nach GefStoffV:



GEFAHR

Gefahrenhinweise:

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 - Verursacht Hautreizungen. H319 - Verursacht schwere Augenreizung. H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise:

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P301+P331 - BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen. P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P308+P310 - BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen. P405 - Unter Verschluss aufbewahren. P501 - Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen. SP1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Zulassungsinhaber: Life Scientific Ltd. Block 4, Belfield Office Park, Beech Hill Road, Dublin 4, Ireland. www.lifescientific.com

Vertriebsunternehmer: Life Scientific Germany GmbH, c/o Regus Business Center Hamburg, Hohe Bleichen 12, 20354 Hamburg, Germany.

Service-Telefon: Gebührenfreie Rufnummer 0049 (0) 800 1814895

E-Mail: info@lifegermany.com

Notfall-Telefon: 06131/19240 (24 Stunden / 7 Tage)

Chargennummer: Siehe Verpackung

Herstellungsdatum: Siehe Verpackung

Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt lesen.

LEERE VERPACKUNG NICHT WIEDERVERWENDEN!



Version Nr. 1

Inhalt: **5 L**

Erste Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen.

Nach Einatmen:

Betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Wenn die Hautirritation anhält einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffneter Lidspalte (mind. 15 Minuten) mit viel Wasser ausspülen. Wenn vorhanden, Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen.

Wirkungsweise:

KINGSTON ist ein selektives, systemische Herbizid zur Nachaufaufanwendung gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und kann auf allen Bodentypen eingesetzt werden.

Die Wirkstoffe Fluoxypyr, Clopyralid und Florasulam werden schnell über die Blätter und die grünen Pflanzenteile der Unkräuter aufgenommen und von dort systemisch in der Pflanze in die ober- und unterirdischen Vegetationszentren transportiert.

Fluoxypyr (Salz der Pyridyloxysäure) und Clopyralid (Salz der Pyridinsäure) gehören zur Gruppe der synthetischen Auxine und wirken daher bei der Zellteilung und dem Wachstum. Sie greifen in den Eiweißstoffwechsel ein und verursachen die typischen Symptome wie Absterben des Vegetationskegels, Wachstumsstillstand und Verdrehen der Blätter und Stängel. Florasulam gehört zur Gruppe der Acetolactat-Synthase-Hemmer (Triazolopyrimidin Typ1) und greift in den Zellstoffwechsel ein. Die Störung der Acetolactat-Synthase (ALS) führt zur Blockade der DNA-Synthese, da die ALS ein Schlüsselenzym in der Produktion verschiedener Aminosäuren wie Isoleucin, Leucin und Valin ist.

Wirkungsmechanismus (HRAC/WSSA-Gruppe) Fluroxypyr und Clopyralid: 4 (Synthetische Auxine) Florasulam: 2 (ALS-Hemmer)

Pflanzenverträglichkeit:

KINGSTON ist nach allen Erfahrungen in allen geprüften Getreidesorten bei Einhaltung der in der Zulassung festgelegten Anwendungstermine und Aufwandmengen gut verträglich.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete:	
Kultur	Schadorganismus
Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen:	
NW470 Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.	
SE110 Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.	
SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.	
SS2101 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.	
SS610 Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.	

Auflagen und Hinweise:

- SP 1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. / Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- SB001** Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- SB005** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten

- SB010** Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- SB111** Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie «Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln» des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.
- SB166** Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
- SF245-02** Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
- SS206** Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
- NN2001** Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
- NN3002** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
- NW262** Das Mittel ist giftig für Algen.
- NW264** Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
- NW265** Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.
- NB6641** Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
- NT108** Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauffolgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis «Verlustmindernde Geräte» vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im «Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile» vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen

worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NW605-1 Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis «Verlustmindernde Geräte» vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit «*» gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% *, 90% *

NW606 Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
10 m

Anwendungen, Anwendungshinweise, sonstige Kennzeichnungsauflagen und anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen

Kultur	Schadorganismus	Max. Aufwandmenge je Behandlung	Anwendungsbedingungen	Wartezeit [Tage]
Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,0 L/ha in 200 -400 L Wasser/ha	Nach dem Auflaufen, Frühjahr BBCH 13-39 (Von 3-Blatt-Stadium: 3. Laubblatt entfaltet, Spitze des 4. Blattes sichtbar bis Ligula (Blatthäutchen)-Stadium: Blatthäutchen des Fahnensblattes gerade sichtbar, Fahnensblatt voll entwickelt.) Max. Zahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1 Spritzen	F

Kultur	Schadorganismus	Max. Aufwandmenge je Behandlung	Anwendungsbedingungen	Wartezeit [Tage]
Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,0 L/ha in 200 -400 L Wasser/ha	Nach dem Auflaufen, Frühjahr BBCH 13-30 Von 3-Blatt-Stadium: 3. Laubblatt entfaltet, Spitze des 4. Blattes sichtbar bis Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt Max. Zahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1 Spritzen	F

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich

Anwendungshinweise:

Bei der Bekämpfung der Ackerkratzdistel und Gänsedistel wird empfohlen, den Anwendungstermin so zu wählen, dass alle Distelpflanzen aufgelaufen sind.

Nicht in gestressten Beständen (z.B. verursacht durch Kälte, Trockenheit, Nährstoffmangel oder Krankheitsbefall) ausbringen. Überlappung der Spritzbahnen vermeiden. 7 Tage vor bzw. nach der Anwendung von **KINGSTON** keine Bodenbearbeitung mit Walze oder Egge durchführen. Abdrift auf Nachbarkulturen/Nichtzielpflanzen vermeiden. Mit **KINGSTON** behandelte Pflanzen(-teile) nicht mulchen oder kompostieren. Dies gilt auch für die Gülle von Tieren, denen mit **KINGSTON** behandelte Pflanzen(-teile) verfüttert wurden.

Klee- bzw. Luzerne-Untersaaten können nach der Anwendung nicht eingesät werden.

Nachbau:

Im Rahmen der Fruchtfolge kann jede Kultur ohne Einschränkungen nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch können Getreide, Mais und Grassaaten nachgebaut werden.

Resistenz:

KINGSTON enthält unter anderem den Wirkstoff Florasulam, der zu den Wirkstoffen der ALS-Hemmer gehört. Um das Risiko der Entwicklung einer Resistenz gegen ALS-Herbizide zu vermindern, sollte **KINGSTON** in Mischung und/oder Spritzfolge mit Herbiziden einer anderen Wirkstoffgruppe eingesetzt werden.

Wirkungsspektrum:

Sehr gut bis gut bekämpfbar:	Acker-Hellerkraut (bis 4-6 Blattstadium), Acker-Kratzdistel (aufgelaufen), Acker-Senf, Acker-Vergissmeinnicht, Ausfallraps, Durchwuchskartoffeln, Franzosenkraut, Gänsedistel, Gemeiner Hohlzahn, Hederich, Hirtentäschel, Hundspetersilie (bis 4-6 Blattstadium), Kamille-Arten (einschließlich resistenter Kamille), Klatschmohn, Klettenlabkraut (alle Stadien), Kornblume, Kreuzkraut, Rainkohl, Rauke-Arten, Saatwucherblume, Sämlingsampfer, Vogelknöterich, Vogelmiere, Wicke, Zaunwinde
Weniger gut, aber ausreichend bekämpfbar:	Taubnessel (bis 4 Blattstadium)
Nicht ausreichend bekämpfbar:	Ehrenpreis- und Stiefmütterchen-Arten
Nicht bekämpfbar :	Gräser

Anwendungstechnik:

KINGSTON sollte mit einer (professionellen) hydraulischen Spritze ausgebracht werden, die sich in einwandfreiem Zustand befindet. Keine Anwendung mit ULV-Sprühgeräten. Die Wasseraufwandmenge sollte im Bereich von 200 - 400 L/ha liegen, wobei das untere Ende dieses Bereichs nur für kleine Unkräuter in sehr offenen Kulturen geeignet ist.

- Herstellung und Ausbringung der Spritzflüssigkeit: Spritztank mit der Hälfte der gewünschten Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die empfohlene Menge **KINGSTON** in den Tank geben und gründlich umrühren. Restliche Wassermenge hinzugeben bis gewünschtes Spritzvolumen erreicht ist. Rührwerk bis zum Ende des Spritzvorgangs eingeschaltet lassen.

- **Gerätereinigung:** Da es sich bei **KINGSTON** um ein ALS-Herbizid handelt ist es wichtig die Spritze und den Spritztank vor einer Anwendung in anderen Kulturen gründlichst von Innen und Außen zu reinigen. Hierfür einen geeigneten Spritzenreiniger, wie z.B. „All Clear Extra“ verwenden.
 - Nach Ende der Anwendung den Tank vollständig entleeren und alle äußeren Ablagerungen durch Waschen mit sauberem Wasser entfernen.
 - Das Innere des Spritzbehälters mit sauberem Wasser spülen (mindestens 10 % des Behältervolumens) und sicherstellen, dass sich etwaige Ablagerungen im Wasser verteilen.
 - Anschließend den Tank zur Hälfte mit sauberem Wasser füllen und die empfohlene Menge Spritzenreiniger hinzugeben. Rührwerk einschalten und Waschlösung durch die Ausleger und Schläuche spülen. Tank nun vollständig füllen und 15 Minuten mit laufendem Rührwerk stehenlassen.
 - Innen liegende Filter, Siebe und Düsen entfernen und die Pumpe, die Spritzleitungen und das Gestänge spülen.
 - Das Spülwasser ablassen und den Vorgang wiederholen.
 - Reinigen der Filter, Siebe und Düsen mit einer Reinigungslösung, bevor sie wieder in die Spritze eingebaut werden.
 - Entsorgung der Waschlösung gemäß lokalen Bestimmungen. Nicht auf empfindliche Kulturen oder Land sprühen.

Lagerung und Entsorgung:

NICHT ZUSAMMEN MIT ESSEN, TRINKEN ODER TIERNÄHRUNG AUFBEWAHREN.

VON KINDERN FERNHALTEN.

NUR IM ORIGINALBEHÄLTER, dicht verschlossen an einem sicheren Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

LEERE VERPACKUNGEN NICHT WIEDERVERWENDEN.

Haftungsbedingungen:

Die auf der Packung und Karton aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung bitte unbedingt lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den original verschlossenen Gebinden den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels liegen jedoch außerhalb unseres Einflusses. Wir haften nicht für direkte oder indirekte Folgen, die sich aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte ergeben.

Eine Vielzahl von Faktoren, wie z.B. Anwendungstermin, Applikationstechnik, Witterungs- und Bodenverhältnisse, Resistenzen, Pflanzensorten, Mischungen mit anderen Pflanzenschutzmitteln etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen Minderwirkungen bzw. Schäden an der Kulturpflanze zur Folge haben. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller keine Haftung übernehmen. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, sich vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Property of Life Scientific
Do Not Copy